



ALLE JAHRE WIEDER.....

ist das LEADER-Management mit Gästen auf Tour zu interessanten Förderprojekten in der Region

Einmal jährlich wird in der Region Südraum Leipzig eine Besichtigung ausgewählter Projekte der LEADER-Förderung durchgeführt. In diesem Jahr waren Ortsteile der Stadt Borna sowie Großzossen und Regis-Breitungen Ziele, um sich einen Eindruck von geförderten Projekten und deren Wirkung im Raum zu verschaffen. Eingeladen waren die Mitglieder des Koordinierungskreises, der LAG, Bürgermeister und aber auch Projektträger wie Vereine. Die Bustour startete in Wyhra. Erster Haltepunkt war in **Neukirchen**, wo ein Vorhaben zur Unterstützung der Ansiedlung junger Familien im ländlichen Raum besichtigt wurde. Eine dreiköpfige Familie aus Leipzig hat hier ein ortsbildprägendes leerstehendes Wohnhaus unter Berücksichtigung regionalarchitektonischer und baukultureller Erfordernisse und im Einklang mit moderner Sanierung und Energieeinsparung saniert und eine neue Heimat gefunden.



Fenster und Eingangsbereich

Fotos: C. Heinrich



Küche



Foto: LVZ

Weiter ging es nach **Zedlitz**. Ein Ziel der LEADER Förderung besteht auch in der Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum mit Waren und Dienstleistungen. Ein Beispiel dafür ist die Erweiterung der Kfz-Werkstatt Rogängel durch Umnutzung einer sich auf dem Betriebsgelände befindlichen Garage zum Werkstattraum einschließlich eines Anbaus. Mit der Erweiterung können zusätzliche Angebote unterbreitet werden. Damit wurde die Anzahl der Arbeitsplätze erhöht und der in Ausbildung befindliche Lehrling übernommen werden.

Vorhaben, die für die Verbesserung des gemeinschaftlichen Lebens und zur Erhöhung der Attraktivität der Kommunen stehen, wurden mit dem neugestalteten Planschbecken im Freibad **Regis-Breitungen** und mit dem Mehrgenerationenspielplatz im Rittergutspark **Großzossen** vorgestellt.



Foto: M. Landmann



Foto: M. Landmann

Erprobung durch einen Exkursionsteilnehmer (Foto: LVZ)

In **Wyhra**, am Geschichtenhof, endete die Rundreise. Der Geschichtenhof ist ein Beispiel dafür, dass mit dem Zusammenwirken verschiedener Partner wie Landkreis, Kommune und Förderverein gemeinsam mit der LAG vielfältige Dinge auf den Weg gebracht werden können. Ausgehend von der Förderung der konzeptionellen Grundlagen für die Museumsgestaltung, konnte die Ausstellung selbst aber auch der Neubau des Empfangs- und Kassengebäude einschließlich Parkflächen unterstützt werden. Mit LEADER-Förderung wurden durch den Förderverein die Schäferwagen (am Lutherweg) etabliert sowie mittels Regionalbudget ein Rast- und Veranstaltungsplatz gestaltet. Wieder halfen LEADER-Mittel den digitalen Museums-Guide umzusetzen. Durch Mitglieder des Vereins Museumshof Wyhra e.V. wurde den Exkursionsteilnehmern das komplexe Vorhaben vorgestellt und Fragen zum Ablauf der Förderung und zur Akzeptanz und den Erfolgen beantwortet. Mit dem Geschichtenhof ist ein Kleinod entstanden, das sowohl den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft (und darüber hinaus) unterstützt, aber auch Kulturveranstaltungen ermöglicht sowie der Tourismusentwicklung dient.

Auf dem Hof wurde mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Kartoffelsuppe, die Exkursion ausgewertet und über die Möglichkeiten und Grenzen der LEADER-Förderung diskutiert. Sowohl bei den Projektträgern als auch bei den Teilnehmern der Rundreise konnte eine hohe Zufriedenheit mit dem durch die LEADER-Förderung Erreichten festgestellt werden.

Unser Dank gilt allen Projektträgern für die Möglichkeit der Besichtigung der Projekte und insbesondere Frau Brandt und dem Förderverein für die Organisation und die vorzügliche Bewirtung auf dem Geschichtenhof.